

Coronaschutz-Verordnung verschärft

SWB: Soldaten sind nicht die Lösung unserer Personalengpässe

Bühl, 18.01.2021 - „Wir können die Verordnung nicht umsetzen. Uns fehlen ganz einfach die Hände dazu.“ So reagiert SWB-Geschäftsführer Hubertus Seidler auf die verschärfte Coronaschutz-Verordnung des Landes Baden-Württemberg. Laut der ab heute geltenden Verordnung müssen stationäre Pflegeeinrichtungen aufgrund der nach wie vor besorgniserregenden Zahl der Infizierten in dieser Hochrisikogruppe Antigentests für Besucher und externe Personen anbieten.

Werden diese sogenannten PoC-Tests abgelehnt bzw. die Getesteten sind infiziert, wird der Zutritt ins Heim untersagt. Darüber hinaus müssen sich die Mitarbeiter ab sofort dreimal und nicht zweimal in der Woche testen lassen. „Das führt dazu, dass Besucher lieber nicht zu ihren Angehörigen kommen. Diese vereinsamen dann“, sagt Hubertus Seidler, der mit seiner SWB Wohnstift Betriebs-GmbH allein in Baden-Württemberg 18 Pflegeeinrichtungen mit knapp 2000 hochbetagten Bewohnern betreibt.

Bereits vor der jetzigen Verschärfung hatte Seidler

Kontakt: Hubertus Seidler, CEO

SWB Wohnstift Betriebsgesellschaft mbH
Krempengasse 7 • 77815 Bühl
Tel. +49 (0)7223 940540
E-Mail h.seidler@swb-wohnstifte.de
www.swb-wohnstifte.de



darauf hingewiesen, die Heime in der angespannten Situation helfende Hände brauchen. Die Engpässe seien laut dem SWB-Chef auch nicht dadurch zu lösen, dass die Bundeskanzlerin den Senioren-Einrichtungen jetzt Soldaten schickt zur Unterstützung.

Seidler: Soldaten-Uniform würde Senioren an die schwere Kriegszeit erinnern

Die Soldaten würden dann ungeschult vor den Heimen stehen, um notwendige Kontrollen und Tests bei Besuchern und Personal durchzuführen. Wie soll das gehen?, fragt Seidler. „Auch könnten wir“, so Seidler, „die Uniformen der Soldatinnen und Soldaten unseren Bewohnern - die bekanntlich den Krieg erlebt haben - nur schwer vermitteln.“

Als Lösungsweg bietet Seidler Sozialminister und Heimaufsicht an, den Heimen den medizinischen Dienst der Krankenversicherung, kurz MDK, zur Seite zu stellen: „Damit wäre uns tatsächlich geholfen.“ Bis zu diesem Zeitpunkt, so der SWB-Geschäftsführer, sähen sich viele Einrichtungen in Baden-Württemberg außer Stande, die Verordnung umzusetzen.

SWB Wohnstift

... betreibt seit über 40 Jahren Senioreneinrichtungen bundesweit. Sitz der Gesellschaft ist Bühl im Schwarzwald. Das Konzept des Familienunternehmens lautet Residenzleitung und ambulante Pflege in einer Hand. Das bedeutet, dass der ältere Mensch im SWB-Wohnstift sein Leben genießen kann, ohne irgendwann umziehen zu müssen: Wohnen, Service und Pflege aus einer Hand. Zum Konzept „Betreutes Wohnen PLUS“ gehören eine 24-Stunden-Nachtwache ebenso wie eine wohnortnahe Versorgung. Persönliche Wünsche, Bedürfnisse und die Geborgenheit jedes einzelnen Bewohners stehen im Vordergrund. Die SWB trägt damit den gewachsenen Ansprüchen eines komfortablen Lebens im Alter Rechnung. Die persönliche Beziehung zwischen Personal und Bewohnern besitzt Priorität.